

PFÄFFSTÄTTER NACHRICHTEN



Juli, August, September

Folge 3/2015

36. Jahrgang

Neues Tanklöschfahrzeug





Liebe Pfaffstätterinnen,
liebe Pfaffstätter!

Ein Jahrhundert-Sommer liegt hinter uns. Die lang anhaltende Hitze machte sogar der Mattig zu schaffen. Teilweise ragten die Steine aus dem Bachbett. Umso mehr wurde der aufgestaute Teil der Mattig (Wehr) von der Pfaffstätter Bevölkerung zum Abkühlen genutzt. Ich werde mich bemühen, für die Zukunft diese Bademöglichkeit für Pfaffstätt erhalten zu können.



Ein großer Schwerpunkt in diesem heißen Sommer war der Straßenbau. So wurde die Sollerner Gemeindestraße und die Auerbacherstraße grundlegend saniert. Zahlreiche kleinere Straßenzüge bzw. Anliegerstraßen konnten ebenfalls staubfrei gemacht werden.

Nach dem Abriss des Gebäudes Bräustraße 1 konnte endlich ein durchgehender Gehsteig errichtet werden. Somit ist nunmehr ein sicheres Gehen entlang der Mattseer Landesstraße möglich.



Am 18. August erfolgte die Ausschreibung für das neue **Tanklöschfahrzeug**. Es haben zwei Firmen angeboten und jeweils ein Vergleichsfahrzeug vorgeführt. Das Kommando der freiwilligen Feuerwehr Pfaffstätt hat das Fahrzeug der Firma Rosenbauer GmbH aufgrund des Preises und anderer Faktoren favorisiert. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, das TLFA-2000 bei der Firma Rosenbauer in Auftrag zu geben. Die Auslieferung des Fahrzeuges soll voraussichtlich im August 2016 erfolgen.

Am 27. September 2015 ist Wahltag. Es werden der Landtag, der Gemeinderat und der Bürgermeister gewählt. Alle wahlberechtigten Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter sind eingeladen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wer nicht die Möglichkeit hat, am Wahlsonntag ins Wahlamt zu kommen, kann eine Wahlkarte beim Gemeindeamt anfordern. Näheres erfahren Sie auf Seite 4.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich sehr herzlich für die letzten sechs Jahre beim Gemeinderat, bei den Fraktionen und vor allem bei Herrn Manfred Strobl für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Nur der sehr guten Teamarbeit ist es zu verdanken, dass so viel für Pfaffstätt geschaffen werden konnte.

In dieser letzten Funktionsperiode wurden rund Euro 3.870.000,00 für Projekte (Straßenbau, Kanal, Volksschule, Kommunalfahrzeug, Dorfplatz udgl.) investiert. Dem gegenüber stehen Einnahmen vom Land OÖ in Höhe von Euro 2.225.000,00. Die restlichen Euro 1.645.000,00 wurden aus Überschüssen des ordentlichen Haushaltes erwirtschaftet.

Zum Schluss möchte ich bereits heute eine Vorankündigung machen. Am Samstag, 12. Dezember wird wiederum die alljährliche Dorfweihnacht stattfinden. Die Pfaffstätter Bevölkerung ist sehr herzlich dazu eingeladen, dieses vorweihnachtliche Fest zu besuchen.

Ich wünsche allen Pfaffstätterinnen und Pfaffstättern eine schöne Herbstzeit!

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Gerner



Der Bürgermeister informiert

Wasserzähler ablesen

Nachdem sich die Selbstablesung des Wasserzählers sehr bewährt hat, ersuchen wir Sie auch heuer wieder am



Montag, 05. Oktober 2015

den aktuellen Zählerstand des Wasserzählers und falls vorhanden, des Subzählers abzulesen.
Tel. 2355-11 (Frau Holzmann) oder per e-mail: buchhaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at

Auch eine Direkteingabe über das Bürgerportal ist möglich. Wir danken im Voraus für Ihre Mitwirkung.

Aktion Trinkwasseruntersuchung



Im November 2015 findet in der Gemeinde Pfaffstätt wieder die Trinkwasseruntersuchung im Zuge der Aktion des Landes OÖ „für Ihr Trinkwasser unterwegs“ statt. Da nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl angenommen werden kann, ersuchen wir um baldige Anmeldung im Gemeindeamt.

Vorzeitige Aufhebung einer Bausperre

Seit 1. Juli 2015 kann aufgrund der Raumordnungsgesetz-Novelle 2015 die **Ausnahmebewilligung** der Aufschließungsbeiträge nach § 27 Abs. 1 ROG und das damit verbundene Verbot der Errichtung von bewilligungs- und anzeigepflichtigen Bauvorhaben gemäß Abs. 3 Z 3 **vor Ablauf der Frist über Antrag mit Bescheid aufgehoben werden**, wenn gleichzeitig die Aufschließungsbeiträge und die Erhaltungsbeiträge, die ohne Erteilung der Ausnahme für das betroffene Grundstück bzw. den betroffenen Grundstücksteil insgesamt angefallen wären, sowie ein Betrag von 2 Euro je m² des betroffenen Grundstücks bzw. Grundstücksteils vorgeschrieben werden.



Änderung des Oö. Veranstaltungssicherheitsgesetzes

Mit 1. August 2015 ist die OÖ. Veranstaltungssicherheitsgesetz Novelle 2015 in Kraft getreten. Es wurden vor allem Deregulierungen und Vereinfachungen des Veranstaltungsrechtes vorgenommen.

- **Kleinveranstaltungen** mit weniger als 300 Personen sind nur noch meldepflichtig.
- **Manche Veranstaltungen** waren von den geltenden Regeln bereits ausgenommen. Der Ausnahmekatalog wurde um folgende Veranstaltungen erweitert: Brauchtumsveranstaltungen wie Faschingsumzüge, Perchtenläufe, Sonnwendfeier, **Advent- oder Osterkonzerte**, klassische **Konzerte in Kirchen** oder sonstigen Kultureinrichtungen.
- Der **Zuständigkeitsbereich** der Gemeinde wurde auf **2500** Personen erweitert.
- Das **Überprüfungsintervall** bei Veranstaltungsstätten-Bewilligungen wurde von fünf auf zehn Jahre **verdoppelt**.

(Unter **Kleinveranstaltungen** sind Veranstaltungen zu verstehen, zu denen **nicht mehr als 300 Personen** erwartet werden **und** bei denen **keine Gefährdung oder unzumutbare Beeinträchtigung** zu erwarten ist).

Oö. Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungshilfe via Online-Anträge

Die Förderansuchen stehen ab sofort auch via Online-Anträge zur Verfügung. Daraus ergeben sich auch folgende Änderungen betreffend erforderlichen Nachweisen. Künftig kann bei den Ansuchen auf die Bestätigung der Angaben zur Haushaltsgröße durch die Gemeinde verzichtet werden, statt dessen muss die Bestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe (Finanzamt/Finanzonline) dem Antrag beigefügt werden. Bei der Schulbeginnhilfe wird zusätzlich auf die Bestätigung der Schule über den erstmaligen Schuleintritt des Kindes verzichtet. Der Antragssteller muss diese Angaben mit seiner Unterschrift bzw. seiner digitalen Zustimmung/Erklärung bestätigen. Weitere Nachweise wie über das Haushaltseinkommen, die Bestätigungen über die absolvierten Schulveranstaltungen etc. müssen weiterhin beigebracht werden. Online-Anträge unter: www.land-oberoesterreich.gv.at



Der Bürgermeister informiert

Wahlservice zu den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2015

Am 27. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten Sie bei den bevorstehenden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb wurden Ihnen Anfang September eine „**Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015**“ zugestellt (siehe Abbildung). Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Was tun? Zu den Wahlen am **27. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt** mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, da nicht mehr im Wählerverzeichnis gesucht werden muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine **WAHLKARTE** für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“.

Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

- persönlich in der Gemeinde,
- schriftlich mit der beiliegenden **personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert** oder
- elektronisch im Internet

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf

www.wahlkartenantrag.at

Ihre Wahlkarte beantragen.

Wahlkarte möglichst frühzeitig beantragen!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der **23. September**.

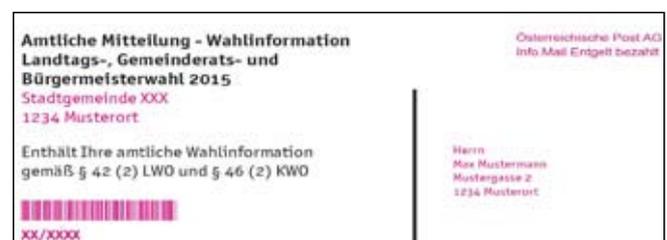
Die Zustellung erfolgt mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss **spätestens am 27. September 2015** zum Schluss des letzten Wahllokales bei der zuständigen Gemeinde einlangen (Uhrzeit befindet sich auf der Wahlkarte). Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte per Briefwahl zu senden oder diese am Wahltag beim Wahllokal abzugeben – hier dürfen Sie außerhalb Ihrer Gemeinde jedoch nur für die Landtagswahl Ihre Stimme abgeben.

EU-BÜRGER haben das Wahlrecht für die Gemeinde- und Bürgermeisterwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde. Das Wählen mit Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich! Senden Sie die Wahlkarte bitte als Briefwahl oder geben Sie diese bei unserem Gemeindeamt rechtzeitig ab!

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“.

Wahlkarten-Entgegennahme auch am Samstag, 26. September von 08:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindeamt möglich





Wir gratulieren

Geburtstage Oktober - November - Dezember 2015

Weindl Franz	Hauptstraße 50	86	Jahre
Hintermaier Elisabeth	Sollern 18/1	85	Jahre
Hager Hermann	Hauptstraße 57/1	85	Jahre
Salhofer Maria	Bergstraße 34/2	84	Jahre
Jankovic Zivan	Bräustraße 11/3	84	Jahre
Weindl Maria	Hauptstraße 50	83	Jahre
Buttenhauser Josef	Hauptstraße 10	82	Jahre
Gratzl Johann	Hauptstraße 24	82	Jahre
Kreil Friedrich	Sollern 23/1	82	Jahre
Klein Maria	Feldstraße 5/1	82	Jahre
Schweigerer Hermann	Kuglberg 1	81	Jahre
Huber Herbert	Sollern 33	81	Jahre
Putzhammer Martin	Fludau 6	79	Jahre
Graller Rosa	Schönfeldstraße 4/2	79	Jahre
Bendlinger Stefanie	Kuglberg 2	79	Jahre
Klein Friedrich	Feldstraße 2	78	Jahre
Putzhammer Elisabeth	Fludau 6	78	Jahre
Dipl- Ing. Staffl Johann	Lerchenweg 7	77	Jahre
Trenker Hermann	Sollern 27/1	77	Jahre
Maier Johann	Munderfingerstr. 35	76	Jahre
Schoppitsch Ernst	Werndlsiedlung 41	76	Jahre
Fuchs Adolf	Werndlsiedlung 27	76	Jahre
Gamperer Franz	Hauptstraße 27	76	Jahre
Adlhart Adolf	Sollern 15/1	75	Jahre
Maier Heinrich	Bäckerstraße 1/1	75	Jahre
Stabauer Michael	Feldstraße 15	74	Jahre
Kraiger Richard	Hauptstraße 46	73	Jahre
Speer Sofia	Sollern 29	72	Jahre
Lorenz Helmut	Werndlsiedlung 43	72	Jahre
Hiedler Gabriele Lieselotte	Rosenweg 7	72	Jahre
Kronsteiner Gertrude	Munderfingerstraße 22	72	Jahre
Buttenhauser Rosemarie	Hauptstraße 10	72	Jahre
Unrein Manfred	Hauptstraße 85/1	71	Jahre

Stellung 2015



v.li. Tobias Neuhauser, Simon-Karl Riß, Christoph Wimmer, Johann Winter mit Bürgermeister Wolfgang Gerner

Matura



Tanja Schönberger, Sollern, maturierte im Juni an der HLW Braunau.

Wir gratulieren

Geburten



Karoline Harant (geb. Nothaft) und Phillip Harant, Römerweg, einen **Alexander Johann Leonhard**



Jagoda Nowak und Inez Cwiklinska, Falkenstraße, eine **Jagoda**



Alexandru und Rafaela Ienciu, Mattigstraße, einen **Dario-Rafael**



Monika und Michael Reichinger, Werndlsiedlung, eine **Ronja**



Silvia Kainhofer und Florian Tschabitzer, Schönfeldstraße, einen **Philip**



Martina Buttinger und Erwin Schleindl, Heustraße, einen **Daniel**



Wir gratulieren

Geburt



Elena Sattler (geb. Asen) und André Sattler, Werndlsiedlung, eine **Leonie Elena**

*Bürgermeister Wolfgang Gerner,
Vizebürgermeister Franz Bendlinger und
Gemeindevorstand Manfred Strobl
gratulieren im Namen der Gemeinde*

Altersjubilare



Johanna Fesl, Bäckerstraße, feierte ihren 80. Geburtstag

Ida Winter, Erlach, feierte ihren 85. Geburtstag

Eheschließungen



Dipl.Ing. Juliane Stefan (geb. Stabauer) und Dipl.Ing. Gerhard Stefan, haben im August kirchlich in Pfaffstätt geheiratet.



Eva Buchner (geb. Mühlbacher) und Stefan Buchner haben im August kirchlich in Maria Bühel in Oberndorf bei Salzburg geheiratet.

Wir trauern



Stefan Stübler ist am 25. Juli im 75. Lebensjahr verstorben.



Johann Kreil ist am 4. August im 87. Lebensjahr verstorben.



Walter Fürk ist am 14. August im 82. Lebensjahr verstorben.

Termine

Haussammlung für das Österreichische Rote Kreuz im Bezirk Braunau	zwischen 01. September bis 31. Oktober	
Textilsammlung	Donnerstag, 01. Oktober, 8:00 bis 18:00 Uhr	Bauhof
Feuerlöscherüberprüfung	Freitag, 02. Oktober, 15:00 bis 19:00 Uhr	Feuerwehrrzeughaus
Erntedankfest	Sonntag, 04. Oktober, Aufstellung 9:30 Uhr	Kirchenparkplatz Römerweg
Wassermählerstand bekanntgeben	Montag, 05. Oktober	Gemeindeamt
Grenzwanderung - Teil 4	Samstag, 17. Oktober, 13:00 Uhr	Treffpunkt GH Sigl
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 21. Oktober, 19:00 bis 22:00 Uhr	Dr. Klement, Mattighofen
Martinsfest des Kindergartens	Freitag, 06. November, 17:45 Uhr	Pfarrkirche
Silofoliensammlung	Montag, 09. November, 14:00 bis 16:30 Uhr	Staffl Robert (Fischer) Mattigstraße 7
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 18. November, 19:00 bis 22:00 Uhr	Dr. Klement, Mattighofen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Pfaffstatter Nachrichten	Freitag, 04. Dezember	
Weihnachtsausstellung der Krippenfreunde	Samstag, 05. Dezember und Sonntag, 06. Dezember	Alte Mühle
Dorfweihnacht	Samstag, 12. Dezember ab 15:30 Uhr	Dorfplatz
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 16. Dezember, 19:00 bis 22:00 Uhr	Dr. Klement, Mattighofen



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE,
paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN
im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder
SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und
EISLAUFSCUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin:

Donnerstag, 01. Oktober 2015

von 8:00 bis 18:00 Uhr

Sammelstelle:

Bauhof Pfaffstätt



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



Warnung



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Alarm



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Entwarnung



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Infotelefon am 3. Oktober 2015 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!



Autohaus Gamperer

Schauraum-Eröffnung

Im August fand im Autohaus Gamperer die interne Eröffnungsfeier für den neuen Schauraum und den Büros statt. Nach Monaten der Planungs- und Umbauphase wurde die neue Ausstellungshalle feierlich eröffnet.

Unser Bürgermeister, die Honda-Österreich-Spitze, das Autohaus Gamperer-Team so-

wie zahlreiche Vertreter der bauausführenden Firmen waren an diesem Abend vertreten.

Die offizielle Eröffnungsfeier inkl. der Österreichpremierer der neuen Modelle Honda HR-V, Jazz und Civic Type R fand am 12. September statt.

Das Autohaus Gamperer freute sich sehr über den zahlreichen Besuch der Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter.



Bgm. Wolfgang Gerner, Sabine und Elmar Gamperer



Fotos Gamperer

PROJEKT = WERKSTATT



Dieser Workshop hilft Ihnen, Ihre Ideen zu verwirklichen.

Mit leicht nachvollziehbaren Techniken erfahren Sie, wie sie Ihre Ideen zu Papier bringen und ein Konzept für die Einreichung zum LEADER-Projekt erstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Oberinnviertel
LEADERMattigtal

ZUR AUSWAHL

FRANKING

Seewirt, Holzöster am See 21

.....

14. Oktober 2015

19.30 bis 22.00 Uhr

KIRCHBERG b. M.

Zum Onke Heli, Kirchberg 3

.....

19. Oktober 2015

19.30 bis 22.00 Uhr

BURBKIRCHEN

Mittelpunkt Europa, Kühberg 2

.....

28. Oktober 2015

19.30 bis 22.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos - Anmeldung erforderlich bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn
unter: office@zukunft-om.at



Aus dem Kindergarten



Am 8. Juli haben wir unseren jährlichen, großen **Kindergartenausflug** veranstaltet.

Heuer waren wir im OBRA Kinderland in Neukirchen an der Vöckla, die Kinder haben den ganzen Tag intensiv in den verschiedenen Spielbereichen gespielt und den aktiven Tag mit neuen Bewegungserfahrungen sichtlich genossen.

Von unseren neun Schulanfängern haben wir uns im Juli verabschiedet. Der **Schulanfängerausflug** führte uns auch heuer wieder nach **Linz zum Haus voll Musik (Brucknerhaus)**. Dort durften die Kin-



der verschiedenste Musikinstrumente ausprobieren und anschließend noch das Kinder-Konzert anhören.

Wir wünschen den Schulanfängern eine wunderschöne Schulzeit!

Bei einer **gemeinsamen Jause** am Volksschul-Spielplatz haben die Kindergartenkinder und die Volksschüler das Schul- und Kindergartenjahr 2014/15 ausklingen lassen.



Aus dem Kindergarten

Den wunderschönen Juli haben wir im Garten im Schatten und beim Spielen mit Wasser und Sand verbracht. Auch das Bearbeiten der Ytong Steine hat den Kindern sehr gut gefallen, ganz nebenbei wurde so auch die **Kreativität** mit neuen Materialien gefördert.

Ein Sommer ganz nach Geschmack der Kinder.



Im Kindergarten-Garten wurde die Sandkiste mit einer neuen Umrandung ausgestattet sowie die Renovierung der Sitzgelegenheiten beim Amphitheater vorgenommen.



Zur **Bibliothek** sind wir am 24. Juli gefahren. Die Kinder durften sich Bücher ausleihen, wir haben gemeinsam ein Buch im Bilderbuchkino gelesen und uns zum Abschluss Leo Lausmaus angesehen.



Der letzte reguläre Kindergarten-tag war der 31. Juli 2015, bis zum 7. August hatte der Kindergarten noch mit Journaldienst, für alle angemeldeten Kinder, offen. Bereits am 31. August haben wir wieder mit dem Journaldienst begonnen, mit 7. September hat das offizielle Kindergartenjahr 2015/16 gestartet. Der Kindergarten ist auch heuer wieder voll ausgebucht und wir freuen uns auf das bevorstehende Kindergartenjahr. Natürlich ist die Anfangszeit für die neuen Kinder nicht immer ganz einfach, aber wenn Eltern und Pädagogen zusammen arbeiten, ist diese Umstellung für alle Kinder gut zu bewältigen.

Bereits jetzt möchten wir sie einladen, mit uns das

Martinsfest

am Freitag, 6. November 2015,

ab 17:45 Uhr mit Laternenumzug

und in der Kirche und zum Ausklang im Kindergarten-Garten zu feiern.

Eine schöne Herbstzeit und eine reiche Ernte wünscht das Kinderteam!



Aus der Volksschule



Besuch im Riesenmuseum Lengau

Am Freitag, 26. Juni, besuchten alle Schüler(innen) das neu eingerichtete Riesenmuseum in Lengau. Bei der kompetenten Führung erfuhren die Kinder bei einer Rätselralley viel Interessantes aus dem Leben des Riesen von Lengau.

Nach dem anschließenden Rundgang zu den Lebensstationen des Riesen wurde der Ausflug am großartigen Abenteuerspielplatz (viel zu früh!) beendet.

Würstelfest im Schulhof

Durch die großzügige Spende der Firma Huber konnte die Volksschule alle Schüler(innen) und auch die Kinder des Kindergartens zu einem gemeinsamen „Würsteessen“ einladen.

Aus diesem Anlass möchten wir uns bei der Firma Huber ganz herzlich für die großartige Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken.



Aus der Volksschule

Slackline Workshop

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung organisierte Frau Elli Bendlinger von der „Gesunden Gemeinde“ einen Workshop für Lehrer, Nachmittagsbetreuer und Schüler der Volksschule. Dabei werden Balance, Konzentration und Koordination trainiert, die Voraussetzung für andere Sportarten sind, bei denen vor allem Gleichgewichtsgefühl gefragt ist.



Linz-Aktion 2015

Die Schüler der vierten Schulstufe lernten in der letzten Schulwoche im Rahmen der Linz-Aktion die Landeshauptstadt näher kennen. Die Schüler der dritten Schulstufe besuchten die Bezirkshauptstadt Braunau am Inn.



Schulfest am Mittwoch, 24. Juni

Die zahlreichen Besucher unseres Schulfestes waren begeistert von den verschiedenen Darbietungen der Kinder.

Ein großer Dank gebührt dabei den Mitgliedern des Elternforums sowie allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.





Aus der Volksschule

Schuljahr 2015/16

Auch in diesem Schuljahr wird unsere Schule mit 46 Kindern dreiklassig geführt. Ein Kind weniger hätte bedeutet, dass alle Kinder in zwei Klassen unterrichtet hätten werden müssen. 1.Klasse = 1. und 2. Stufe: Klassenvorstand OSR VD Brigitte Stabauer, 2.Klasse = 3. Stufe: Klassenvorstand Dipl.päd. Elisabeth Stöllinger, 3.Klasse = 4. Stufe: Klassenvorstand Dipl.päd. Ursula Shams

1.Stufe: 10 Kinder 2.Stufe: 12 Kinder
3.Stufe: 12 Kinder 4.Stufe: 12 Kinder

Frau Ines Laimighofer-Hehenberger ist mit 10 Stunden an unserer Schule beschäftigt. Wie in den Vorjahren unterrichten Frau Susanne Wimmer Werken, Herr Pfarrer Josef Pollhammer (2. Stufe = Erstkommunionkinder) und Frau Roswitha Kendlbacher (1., 3. und 4. Stufe) Religion.

Nachmittagsbetreuung:

Auch heuer wird die im letzten Jahr sehr erfolgreiche Nachmittagsbetreuung weitergeführt, allerdings bis 16:00 Uhr, da sonst das Land keine Kosten übernimmt.

Auf Grund einer Umstrukturierung ist Frau Egarter beim Hilfswerk in Munderfing mit einem Sozial-

projekt betraut. Deshalb teilen sich Frau Christa Wolf und Frau Elke Frauenhuber die Betreuungsstunden des Hilfswerks und übernehmen auch die Durchführung unserer verschiedenen Projekte.

Programm:

Kinderyoga: Frau Helga Strobl-Schallhart
Englische Früherziehung: Frau Christa Wolf
Kreatives Gestalten: Frau Susanne Wimmer
Spielewerkstatt: Frau Elke Frauenhuber
Flöte: Fr. Ines Laimighofer-Hehenberger
Leseschwerpunkt: Frau Christa Wolf
Projekt Wald: Frau Elke Frauenhuber



An die Schulanfänger wurden von Bürgermeister Wolfgang Gerner Warnwesten übergeben. Die Eltern werden ersucht ihre Kinder zum Anziehen der Warnwesten zu motivieren.

Unsere „Taferlklassler“



v.li.n.re. Lara Walluschnig, Levin Sicek, Johannes Kopp, Laurenz Weiß, Lisa Marie Haslinger, Leni Jakob, Simon Hengstberger, Felix Hehenberger, Phillip Berenji, Lion Fauland mit Mag. Ines Laimighofer-Hehenberger und OSR VD Brigitte Stabauer



Gesunde Gemeinde



Der Treffpunkt **mensch & arbeit Braunau** ist eine Einrichtung der Diözese Linz und ist zuständig für das Innviertel. Im Mittelpunkt der Arbeit der dort tätigen BetriebsseelsorgerInnen steht der Mensch vor allem im Kontext mit der Arbeitswelt. Mobbingberatung, Begleitung von erschöpften Menschen (in der Gruppe wie auch Einzelbegleitung) werden ebenso geboten wie zum Beispiel Jugendarbeit speziell für Lehrlinge. Im Blickpunkt steht immer die Würde des einzelnen Menschen.

Gemeinsam mit den Gesunden Gemeinden Munderfing, Pfaffstätt und Jeging bietet der Treffpunkt mensch & arbeit Braunau ab November zur Burnout Prävention einen Vortrag und eine Workshopreihe in Munderfing an.

**Psychohygienische Aspekte
bei Stress und Burnout
Vortrag und Gespräch
mit Dr. Joachim Arnold
Facharzt für Psychiatrie, Braunau**

am Donnerstag, 12. November 2015, 19.00 Uhr

Nach einer allgemeinen Darstellung der Problematik von Stress und Burnout vermittelt Dr. Arnold medizinische Grundlagen der Psychohygiene einschließlich neurobiologischer und stressphysiologischer Aspekte und geht auf den Stellenwert einer medikamentösen Behandlung ein.

Bildungszentrum
NMS Schulstraße 9, 5222 Munderfing

Erschöpft? Verschnaufpausen im (Arbeits-)Alltag

8-teilige Workshopreihe mit Irene Huss und Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hellinger (Betriebsseelsorger/in im Treffpunkt mensch & arbeit Braunau)

Die Teilnehmer/innen werden zum Verschnaufen und Reflektieren eingeladen und können sich der eigenen Bedürfnisse und Kraftquellen – auch der religiösen und spirituellen – bewusst werden. Die Gruppe gibt Halt und zeigt, dass man mit seinen Sorgen nicht allein ist.

Die Themen: Ankommen, abladen, verschnaufen / Weichen stellen / In Gang kommen und sich aufmachen / Nachtwanderung / Essen, Trinken, Geschichten erzählen / Stolpersteine – was ist mir im Weg? / Was gibt mir Kraft und Sinn? / Perspektiven für ein Leben in Fülle

Termine:
23.11.2015 / 30.11.2015 / 14.12.2015 /
11.01.2016 / 25.01.2016 / 01.02.2016 /
15.02.2016 / 29.02.2016
Jeweils montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Bildungszentrum
NMS, Schulstraße 9, 5222 Munderfing
Anmeldung:
Tel. 07722/65632 oder
E-Mail: mensch-arbeit.braunau@dioezese-linz.at

JOGA FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

**JEDEN DIENSTAG ab 22.09.2015
von 18:15 bis 19:45 in der Turnhalle Pfaffstätt**

GRENZWANDERUNG - TEIL 4

am Samstag, 17. Oktober 2015

Treffpunkt: 14:00 Uhr, GH Sigl



Gesunde Gemeinde

Am 28. Juli wurde ein **neuer Einsatzrucksack** von der Gesunden Gemeinde Pfaffstätt an das First Responder Team Mattigtal Rotes Kreuzes übergeben.

Der alte Einsatzrucksack kam bei über 100 Notfällen zum Einsatz.

Bürgermeister Wolfgang Gerner betonte die Wichtigkeit von First Responder Teams und bedankte sich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bei über 200 Einsätzen im oberen Mattigtal seit der Inbetriebnahme des Systems im Jahr 2010.

Nach der Übergabe gab es einen Dämmerschoppen und dem Motto „**Mahlzeit miteinander**“. Die kulinarischen Köstlichkeiten schmeckten den Mitarbeitern der Gesunden Gemeinde und ihren Familien und Freunden besonders gut.



1. R.v.li.: Bgm. Wolfgang Gerner, Eleonore Bendlinger, Siegfried Kopp, Ortsstellenleiter Gustav Moser, Gerhard Hönegger

2. R.v.li.: Brigitte Stabauer, Sabine Daichendt, Marianne Maier, Hannelore Kirchgaßner, Vize-Bgm. Franz Bendlinger



REZEPT

Gebratene Forelle mit Tomaten-Zucchini-Gemüse

Zutaten (für 2 Personen):

2 Forellen
2 kleine Zucchini
4-5 Tomaten
1 Zwiebel
1 roter Paprika
1 Zitrone
Salz, Pfeffer, (Kräuter) Gewürze nach Belieben
Öl



Zubereitung:

Für das Gemüse Tomaten, Zucchini in gleich große Stücke schneiden. Zwiebel und roten Paprika würfeln und gleich anbraten. Kurze Zeit später das restliche Gemüse hinzugeben, salzen, pfeffern und mit italienischen Kräutern würzen. Kurz köcheln lassen und warm halten. Die Forellen mit Salz, Pfeffer und Kräutern würzen, eventuell mit ein wenig Mehl bestäuben und in Öl braten. Wichtig dabei ist, dass man keine zu große Hitze eingeschaltet hat, da die Forelle ansonsten zu schnell braun bzw. schwarz und innen nicht durch wird.



Werbung



NEUERÖFFNUNG IN MATTIGHOFEN

**„Friseur Schnittwerk“ – kreative
Haarwerkstatt für Sie und Ihn**

MATTIGHOFEN: Am 1. September 2015 eröffnen Julia Probst und Eva Kasinger in der Stadtgalerie Mattighofen den „Friseur Schnittwerk“ für Damen und Herren.

Nach dem Motto „Lebe deinen Traum“ erfüllen sich die beiden Friseurinnen ihren ganz großen Traum vom eigenen Geschäft. „Wir sind wieder da!“, strahlen die jungen Frauen. Sie freuen sich darauf, ab September wieder in Mattighofen Damen und Herren zu verschönern.

Fachliches Können verbinden die Jungunternehmerinnen mit Kreativität, Spaß und viel Zeit für jeden einzelnen Kunden. Eine Mischung, die den Besuch beim Friseur zum Erlebnis werden lässt. Damit genug Zeit für alle ist, wird um Terminvereinbarung gebeten.

In der Eröffnungswoche ab 1. September gibt es für alle Schaulustigen ein Glas Prosecco, mit oder ohne Styling.

Öffnungszeiten:

DI, MI, FR 08³⁰–18⁰⁰ UHR

DO 16⁰⁰–21⁰⁰ UHR | **SA** 07³⁰–12⁰⁰ UHR

Stadtplatz 15–17 [Stadtgalerie] | 5230 Mattighofen | Termine unter 07742 / 30 105 | www.schnittwerk.at



Die individuelle Lösung für Ihr Bauprojekt
Beraten | Planen | Überwachen | Gutachten
www.christian-sand.com

**Ein- und Mehrfamilienhäuser
Wohnbau
Gewerbebau
Umbau und Sanierung**

**Ihre persönliche Betreuung während des
gesamten Planungs- und Bauprozesses**

Dipl.Ing.(FH) Christian Sand
Ingenieurkonsulent für Baugestaltung- Holz
5223 Pfaffstätt - Sollern 68
Tel.: +43/664/5144197
Email: office@christian-sand.com



Sportverein Sektion Tennis



Die Tennissaison neigt sich dem Ende zu. Alle Meisterschaften sind gespielt und wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Jugendmeisterschaften liefen super. Die U10, die U12 und die U14 wurden jeweils 2te und die U16 belegte den dritten Rang. Wobei die U14 den Meistertitel wiederum auf Grund der eigenartigen Regelung verloren hat. Wir hatten das bessere Spielverhältnis als die Siegermannschaft.

Die Herren 35 Mannschaft erreichte in der ersten Saison in der Landesliga den ausgezeichneten dritten Platz. Wir waren dabei die einzige Mannschaft, die dem späteren Meister ein Unentschieden abringen konnten. Die erste Herrenmannschaft wurde ebenfalls Dritter und die HE2 wurde 9te und steigt wieder in die 3. Klasse ab.

In der letzten Woche im Juli war die zweite Intensiv-

woche, bei der 32 Kinder teilnahmen. Mit unserem Trainer Klaus Baier war es ein voller Erfolg. Das Training wird im Herbst fort gesetzt. Die Meisterschaftsspieler spielen in den Ferien am Dienstag, während der Schule freitags. Ab Anfang Oktober geht's schon wieder in die Halle nach Simbach, wo den ganzen Winter über geübt wird. Robo trainiert mit den Kindern wieder am Donnerstag und wechselt im Spätherbst dann in die Volksschulhalle. So lernen mehr als 30 Pfaffstätter Kinder von Jung an das Tennis spielen. Um den Nachwuchs brauchen wir uns also für die nächste Zeit nicht sorgen.

Die mittlerweile 35. Klubmeisterschaften fanden von 13. bis 22. August statt. Mit einem Rekordteilnehmerfeld von insgesamt 63 Spielern war jeden Tag, bis in die Nachtstunden hinein, ein reger Betrieb am Tennisplatz. Gott sei Dank machte auch das Wetter mit und alle Partien wurden bis zum Finaltag fertig.

Ergebnisse Klubmeisterschaft 2015

	1. Platz	2. Platz	3. Platz	
Jugend Midfield Einzel	Wolf Lorenz	Ibertsberger Simon	Schnellberger Emma, Kainz Bastian, Berghammer Stefan	
Jugend Großfeld Doppel	Schnellberger Matthias Ibertsberger Simon	Ibertsberger Matthias Wolf Lorenz	Mühlbacher Paul Berghammer Julian	Mühlberger Daniel Wolf Valentin
Jugend Großfeld	Jakob Julian	Ibertsberger Matthias	Schnellberger Marie	Mühlbacher Paul
	1. Platz	2. Platz	3. Platz	
Herren Einzel B	Probst Manfred	Maier Andreas	Strasser Martin	Jakob Michael
Herren Einzel A	Tschabitzer Florian	Mühlberger Roland	Schreckelsberger Helmut	Ellinger Alexander
Hobby Mixeddoppel	Probst Andrea Sigmund Udo	Mühlberger Susanne Staffl Michael/Rauch R.	Probst Sigrid Schnellberger Matthias	Ibertsberger Karin Ibertsberger Matthias
Herren Doppel	Mühlberger Roland Klein Andre	Jakob Michael Stockinger Harald	Binder Helmut Binder Clemens	Maier Andreas Sigmund Udo
Hobby Doppel	Blöchl Edi Hengstberger Helmut	Probst Klaus Huber Daniel	Adlhart Daniel Adlhart Bernhard	Vitzthum Bernhard Hausstätter Christoph

Sportverein Sektion Tennis

Ein herzlicher Dank an alle Helfer, besonders Robo und Hias und unseren Frauen, die fürs leibliche Wohl gesorgt haben. Nach vier Siegerehrungen und einer abschließenden Grillfeier standen alle Sieger fest. Herzlich bedanken möchte ich mich auch noch bei allen Pokal- und Sachpreisspendern.

Auch das neue Klubhaus wurde bestens genutzt. Mittlerweile ist es soweit fertig, dass wir es gut nutzen können. Einige Sachen wollen wir im Herbst noch erledigen und den Rest dann im Jahr 2016.

Vielen Dank an: Hubers Landhendl, Honda Gamberer, Fa. Mühlberger, Sport Rinnerthaler, Jakob Michael – OVB, Salzburger Sparkasse, Pieringer Christian - ISG Industrie Service GmbH, Kletzl Norbert - Einrichtungsstudio, HEA Tischlerei Hohenberger, Gemeinde Pfaffstätt und BGM Wolfgang Gerner, Fa. DID Alfons Schnellberger, Gasthaus Sigl, Fa. Tschabitzer; Fa. STH Hager Robert; RC Tec Reichl Christoph;

Herzlichen Dank!



Krippenfreunde Pfaffstätt

Sommerfest der Krippenfreunde

Am Freitag, 03.07.2015 fand bei schönstem Wetter unser jährliches Sommerfest statt.

Vielen Dank an die zahlreichen Besucher!

Der **Krippenbaukurs** hat am Freitag, 28.08.2015 gestartet. Es wird bis Ende November wieder jeden Freitag fleißig gebaut. Die **Weihnachtsausstellung** findet heuer am 05. und 06. Dezember statt.





Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt

Feuerwehrausflug 2015 nach Graz

Am Samstag früh morgens starteten wir von Pfaffstätt Richtung Süden nach Spielberg, um das vorverlegte Qualifying des Red Bull Air Race nicht zu verpassen. Wir waren bereit, aber leider spielte uns hier das Wetter einen Streich. Außer schwerem Regen konnte man am Himmel nicht sehr viel sehen. Wir harrten bis zur endgültigen Entscheidung, dass das Qualifying am Samstag wetterbedingt nicht stattfindet, tapfer aus.



Ein Alternativprogramm war aufgrund der Ortskenntnisse von Michael Stabauer aber schnell gefunden. Wir besichtigten das Schloss Eggenberg in Graz - ein echtes Kulturevent.

Bereits erschöpft bezogen wir unser Hotel in der Grazer Innenstadt und machten uns auf den

Marsch zum gemeinsamen Abendessen im Gösserbräu. Graz bietet eine große Anzahl an verschiedensten Lokalitäten, aber trotz größter Bemühungen konnten nicht alle getestet werden.

Auch am Sonntag war es nichts mit Ausschlafen. Bereits um 9.00 Uhr erfolgte der Aufbruch zur Wanderung auf den Schlossberg mit anschließender Stadtbesichtigung - und das bei strahlend schönem Wetter. Wieder mit Energie aufgeladener war dies für die meisten keine Schwierigkeit.

Nach einem gemütlichen Mittagessen im Glockenbräu, bei dem es schon wieder erste Regentropfen gab, ging es wieder zurück Richtung Heimat. Trotz Wetterpech war es wieder ein sehr schöner Feuerwehrausflug.

Wespenplage



Überdurchschnittlich oft musste dieses Jahr unsere Feuerwehr zu Wespeneinsätzen ausrücken.

Die Wespenester wurden sicher entfernt, und die Bewohner konnten den Sommer wieder sorglos genießen.



Termine:

- 28.09.2015: Funkübung
- 08.10.2015: Monatsübung
- 19.10.2015: Funkübung
- 24.10.2015: Herbstübung der FF Siegertshaff-Kirchberg
- 12.11.2015: Monatsübung
- 30.11.2015: Funkübung
- 27.11.2015: Monatsübung

Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt

Jugend zeltet an der Mattig

Am Jugendlager der Feuerwehr wurde dieses Jahr nicht teilgenommen. Deshalb organisierte unser Jugendbetreuer, Klaus Probst, ein Zeltlager an der Mattig. Nach dem Aufbau der Zelte, wurde eine offene Feuerstelle errichtet, um die mitgebrachten Würstel zu grillen.

Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensitzen am Lagerfeuer. Zusammenfassend kann man sagen: ein tolles Erlebnis für Jung und „Alt“.



Kameradschaftsbund

Am Donnerstag, 4. Juni beteiligten sich 10 Kameraden mit Fahne an der Fronleichnamsprozession. Anschließend gemütliche Einkehr im Vereinslokal Gasthaus Sigl.

Am Sonntag, 21. Juni fand der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen und gefallenen Kameraden statt.

Mit der Musikkapelle Schalchen, dem Kameradschaftsbund Pfaffstätt, dem Gemeinderat mit Bürgermeister Wolfgang Gerner und der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffstätt erhielt diese Feier einen würdigen Rahmen. Herr Pfarrer Dr. Josef Pollhammer zelebrierte die hl. Messe und hielt eine Ansprache beim Kriegerdenkmal.

Beim gemütlichen Ausklang im Gasthaus Sigl wurde auch die Kameradschaft ausgiebig gepflegt.

Der Vorstand





Von der Pfarre



Am Fest „Maria Himmelfahrt“ (15. August) wurde während des Festgottesdienstes die neue Prozessionsfahne geweiht, die von der Goldhauben- und Kopftuchgruppe gestiftet wurde. Da die „alte Vorgefahne“ bei Begräbnissen schon sehr zerschlissen war, beschloss der Vorstand der Goldhaubengruppe, diese neue Fahne bei der Firma Ridia fertigen zu lassen und der Pfarre Pfaffstätt zu spenden. Die finanziellen Mittel dazu stammen aus den Erlösen des jährlichen Adventbasars und den Mitgliedsbeiträgen. In früheren Jahren wurden damit auch schon verschiedene Institutionen (Kindergarten, Schule...) unterstützt.



Das Bild zeigt die Gottesmutter „**Maria von der Immerwährenden Hilfe**“, die das Jesuskind auf dem Arm trägt und von den Erzengeln Michael und Gabriel begleitet wird. Diese Ikone ist eine der bekanntesten Mariendarstellungen und soll im 14. Jahrhundert auf der Insel Kreta entstanden sein. Papst Pius IX übergab im Jahre 1867 dieses Bild dem Orden der Redemptoristen, die u.a. eine Niederlassung in Puchheim (bei Vöcklabruck) haben und dort seit dem Jahre 1870 dieses Gnadenbild verehren.



Auf der Rückseite ist der hl. Josef abgebildet, der auch als Patron der Sterbenden gilt. Eigentlich ist in der kath. Kirche nicht schwarz die Farbe der Trauer, sondern violett. Daher ist auch auf dieser Fahne die Farbe violett vorherrschend.

Auf der Rückseite ist der hl. Josef abgebildet, der auch als Patron der Sterbenden gilt. Eigentlich ist in der kath. Kirche nicht schwarz die Farbe der Trauer, sondern violett. Daher ist auch auf dieser Fahne die Farbe violett vorherrschend.

Bericht Michael Stabauer

EINLADUNG

Samstag, 3. Oktober 2015: **Wallfahrt** nach Maria Schmolln
Abmarsch um 6:00 Uhr beim Winterwirt oder
um 7:30 Uhr beim „Nazing-Hansl“ in Stallhofen
9:00 Uhr Wallfahrermesse in Maria Schmolln

Sonntag, 4. Oktober 2015: **Erntedankfest** – Aufstellung um 9:30 Uhr (großer Parkplatz)

Dazu sind alle öffentlichen Institutionen, Vereine sowie die gesamte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.





Chronik

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen seit 1919 in Pfaffstätt

Am 27. September 2015 finden in OÖ die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Aus diesem Anlass möchte ich einen Überblick über alle bisherigen Wahlergebnisse in unserer Gemeinde seit der Republikgründung geben. Dabei ist es sehr interessant, die oft gravierenden Schwankungen zu beobachten. Im Jahre 1907 fanden in der damaligen Monarchie die ersten allgemeinen Wahlen zum Reichstag in Wien statt, bei der allerdings nur alle Männer wahlberechtigt waren. Erst bei der ersten Wahl in der neuen Republik „Deutschösterreich“ im Februar 1919 zur konstituierenden Nationalversammlung (heute Nationalratswahl) waren erstmals auch die Frauen stimmberechtigt.

Landtagswahlen:

1. Republik	Wähler	gült. Stim.	Christ.soiz.	Sozialdem.	Freih./Großd.:					
18.05.1919	318	268	107	86	75					
17.05.1925		257	183	74	Einheitsliste mit Ch.					
19.04.1931	371	296	137	118	39	2 (Heimatblock)				
2. Republik:	Wähler	gült. St.	ÖVP	SPÖ	VdU	KPÖ	Grüne	BZÖ	LIF	andere
25.11.1945	367	328	173	153		2				
09.10.1949	413	398	190	163	41	1	3			
23.10.1955	414	389	226	144	19					
22.10.1961	412	376	203	154	16	3				
22.10.1967	408	384	205	164	11	3	1			
21.10.1973	442	420	236	165	17	2				
07.10.1979	478	445	260	167	14	4				
06.10.1985	514	469	283	167	4	1	2	12		
06.10.1991	573	503	235	154	99	6		8		
05.10.1997	603	510	223	132	128	16		4	7	
28.09.2003	683	551	268	198	51	4	30			
27.09.1009	739	647	335	157	92	4	29	28	2	

Tiefgreifende Veränderungen brachten die Jahre 1934 bis 1945, in denen keine Wahlen mehr stattfanden. Im Ständestaat (!934 – 1938) wurden alle Parteien verboten und in der „Vaterländischen Front“ vereinigt. Die Landtags- und Gemeindevertretungen wurden nach ständischen Gesichtspunkten vorgeschlagen und ausgewählt. Der Vorschlag für den Bürgermeister und den Gemeindevorstand musste dem Landeshauptmann vorgelegt werden, dem allein das Recht zur Ernennung dieser Amtspersonen oblag. Vertreter der Bezirksbehörde waren angehalten, in sog. „Amtstagen“ auf den Bürgermeister einzuwirken, Gemeindevorte-reter nach berufsständischer Gliederung vorzuschlagen.

In der Gemeinde Pfaffstätt wurde im November 1934 der Landwirt Johann Bendlinger zum Bürgermeister bestellt. In den Gemeinderat kamen: Josef Buchner als Vertreter der kath. Kirche, Bendlinger Johann



Chronik

(BGM), Winter Johann (Stv.), Siegl Josef und Huber Franz (Landarbeiter in Kitzing) als Vertreter der Landwirtschaft, Huber Josef (Schneidermeister) und Ulrich Rudolf (Verwalter) für das Gewerbe und für den Berufsstand Industrie die Arbeiter Bamberger Josef, Huber Franz und Winter Johann. Außerdem mussten für jede dieser Personen Ersatzmitglieder benannt werden. Im Jänner 1938 wurde der Gemeindegtag neu bestellt, es gab aber nur wenige Änderungen gegenüber 1934.

In der nationalsozialistischen Ära (März 1938 bis April 1945) wurden die Bürgermeister und Gemeinderäte nach dem Gutdünken des Landrates (so hieß in dieser Zeit der Bezirkshauptmann) bestellt.

Gemeinderatswahlen:

1. Republik:		Wähler	gült. Stim.	Christl.so.	Sozialdem.	Freiheitl./Großd.			
18.05.1919	318	268	107	86	75				
06.04.1924		233	116	60	57				
14.04.1929		319	127	125	67				
2. Republik:		Wähler	gült. Stim.	ÖVP	SPÖ	VDU FPÖ	HL	BZÖ	KPÖ
1945	367	328	173	153					2
1949	413	389	190	170	29				
1955	414	382	215	145		22			
1961	412	370	216	154					
1967	408	374	198	176					
1973	442	412	241	171					
1979	478	443	270	173					
1985	514	469	293	176					
1991	573	507	302	135	70				
1997	606	508	267	153	88				
2003	702	569	268	260	41				
2009	799	683	367	230	61			25	

Bürgermeisterwahlen:

	Wähler	gült. Stim.	ÖVP	SPÖ	FPÖ	BZÖ
1997	606	518	369	149		
2003	702	572	271	281	20	
Stichwahl	702	590	292	298		
2009	799	682	373	287		22

Die Zahlen aus der 1. Republik stammen aus der „Neuen Warte am Inn“, die der 2. Republik wurden vom Statistischen Amt der öö. LRG zur Verfügung gestellt.

Bericht Michael Stabauer



Werbung

ZUM VORSORGEN IST ES NIE ZU FRÜH.



► **Starten**
statt warten!

Mit dem **Raiffeisen**
Vorsorge-Plan



Mehr Infos zum
Vorsorge-Rennen.



Raiffeisen
Meine Bank